

■■■ EINLADUNG ■■■■ ZUR ■■■■

■■■ ERÖFFNUNG ■■■■

■■■■■ DER ■■■■

■■■ WERKSCHULE ■■■■



WERKSCHULE
neumühle

REALE RÄUME DEN MACHERN!

In Zeiten von Webspaces & Downloads durch reale Räume & Werkstätten eine Anlaufstelle für die weiterhin unerschrockenen Mit-der-Hand-Macher zu gründen, diese Idee geht in Lambach auf das Jahr 2012 zurück. Doch sie fand nicht gleich festen Boden unter den Füßen, sondern landete zunächst auf einer eher mieselsüchtigen Achterbahn. Dort wurde sie x Mal beschleunigt, abgebremst, beschleunigt, abgebremst, milde belächelt, ernsthaft unterstützt, willkürlich geschubst, hart geprüft. Und jedes Mal mit der Gretchenfrage im Nacken: Bist du eine gute oder eine Schnaps-Idee? Auf dieser Bewährungstour hat sie tatsächlich mitunter den Halt verloren und so manche Kurve nicht auf Anhieb gepackt. Doch ihre beharrlichen In-die-Welt-Setzer verloren die Überzeugung nicht und haben sie immer wieder eingefangen, repariert, angepasst und erneut auf Schiene gesetzt. Und jedes Mal kam sie gestärkt zurück und fand dank der Zusammenarbeit mit dem Regionalentwicklungsverein LEADER Wels-Land schließlich auch das richtige Schlupfloch in die Zielgerade.



Dort steht es nun, dieses einst vage Bild aus den Köpfen von ein paar Begeisterten; niedergekommen, raumgeworden, zum Anfassen nahe, zum Loslegen bereit. Ein Dach überm Kopf gab ihr die ehemalige Schmied- oder Neumühle am Schwaigerbach im Sand, ein uralter Ort des Handwerks, der jetzt wieder fesch herausgeputzt dasteht und der seine ehrwürdige Tradition nun in ganz neuer Art & Weise weiterentwickeln darf. Die Werkschule ist seit 2019 im Probebetrieb und viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus nah & fern sind bereits gekommen, um sich mit Freude auf die Low-Tech-Bearbeitung von Holz, Eisen, Keramik und Textilien einzulassen. Wir arbeiten mit Schulen zusammen und zur Unterstützung des Facharbeiternachwuchses gehen wir demnächst auch auf Firmen und Handwerksbetriebe der Region zu. Wir wünschen uns an diesem Ausgangspunkt, dass unser Werk der letzten Jahre nicht nur ein gefälliger Rahmen bleibt, sondern auch inhaltlich Schule macht und dass hier ein Ort geschaffen wurde, der die Arbeit mit den Händen als zeitlose, dem Menschen angeborne Fähigkeit zur Gestaltung seiner Umwelt neu in Wert setzt.

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG:

Sonntag, 27. September 2020, 11:00 Uhr,
anschließend

TAG DER OFFENEN TÜR:

bis 17:00 Uhr, Schauhandwerk, Kinderprogramm, Führungen
durch die Werkstätten

EHRENGÄSTE:

LR Max Hiegelsberger, Abg.z.NR. Ing. Klaus Lindinger, BGM
Klaus Hubmayer, LeWel-Obmann DI Karl Kaser, Abt MMag.
Maximilian Neulinger,

PODIUMSGESPRÄCH & OFFENE FRAGERUNDE:

mit Peter Fink aus Bezau in Vorarlberg, Handwerksmeister
und Mitbegründer der Werkraumschule Bregenzerwald

ESSEN & TRINKEN:

Vom Wanderkoch Christoph Hofinger, Wels

HANDWERKSMARKT & LIVEMUSIK:

(Christian Haidinger-Greifeneder & Co.)

Text

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für das ländliche Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





**was hänschen mit den händen lernt,
wird hans mal mit dem kopf verstehen.**

— Henning Kullak-Ublick —